

Sitzung der Bezirksversammlung am 16.04.2013

TOP 5 - Anträge 1 - 7 zur Bezirksversammlung

-) *Beauftragter*  
*René*

---

**Stellungnahme des Präsidiums:**

zu Antrag 1 "Strategien für Steigerung Akzeptanz" (René Engelhardt)

Die Bezirksversammlung sollte sich zunächst über das Ist-Angebot und die Bearbeitungsfälle im Tagesgeschäft informieren. So bekommt bereits jedes neue IHK-Mitglied ein Begrüßungsschreiben mit Informationen zu den Dienstleistungen für Mitgliedsunternehmen. Zweimal jährlich finden Info-Abende der Bezirkshammer Ludwigsburg für neue Mitglieder statt, mit anschließender Gelegenheit zum informellen Austausch. Zwischen 8.500 bis 10.000 Anrufe pro Monat erreichen die Bezirkshammer Ludwigsburg. Die IHK-Homepage weist rund 360.000 Besucher pro Quartal auf. Es gibt gut 16.000 Abonnenten der kostenfreien E-Mail Newsletter. Bei den sog. "Kleingewerbetreibenden" gibt es eine hohe Fluktuation, im Kreis Ludwigsburg gab es in 2011 rund 4.200 gründungsbedingte Anmeldungen und knapp 3.500 Gewerbeabmeldungen wegen Geschäftsaufgabe. Weitere Informationen unter TOP 4 der Einladung zur Bezirksversammlung am 16.04.2013: Kurzvorstellung der Arbeitsbereiche der Kammerarbeit.

zu Antrag 2 "VVS-Firmenticket für alle Arbeitnehmer" (Clemens Morlok)

Der Aufsichtsrat der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) hatte in 2011 eine Neustrukturierung bei den Bezugsberechtigungen für das Firmenticket beschlossen, die eine Mindestabnahmemenge von 50 Jahrestickets beinhaltet. Da in vielen Mitgliedsunternehmen diese Mindestabnahmemenge von 50 Jahrestickets nicht erreicht wird, hat sich die IHK Region Stuttgart in der Folge dafür eingesetzt, dass zumindest wieder Gemeinschaftsbestellungen mehrerer kleinerer und mittlerer Betriebe ermöglicht werden. Dies geschah durch gebündelte Weiterleitung der bei uns eingegangenen Kritikpunkte an die VVS-Geschäftsführung sowie durch Moderation von Gesprächen von Unternehmensvertretern mit der VVS-Geschäftsführung (siehe auch entsprechender Hinweis in der Sitzungsvorlage Nr. 185/2013 des Verkehrsausschuss Verband Region Stuttgart am 20.03.2013). Dem VVS-Aufsichtsrat, dem auch mehrere Vertreter von IHK-Mitgliedsunternehmen angehören, obliegt es jetzt, eine sowohl betriebswirtschaftlich als auch anreizmäßig tragfähige Lösung für die nächsten Jahre zu verabschieden.